

Datenschutzerklärung

Forschungsprojekt: Datenbasierte Mobilitätsdienstleistungen für die Stadt der Zukunft (Data4UrbanMobility oder D4UM)

Wir bedanken uns für das Interesse am Forschungsprojekt Data4UrbanMobility (Projekt) und laden Dich ein, an der Mobility-Forschung in der Region Hannover beizutragen. Durch diese Datenschutzerklärung möchten wir Forschungsteilnehmende, Interessenten und die Öffentlichkeit über die Art, Umfang und Zweck der im Projekt erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten informieren. Ferner teilen wir über die Rechte mit, die den durch die Datenverarbeitung im Projekt Betroffenen zustehen.

Das Projekt:

Das Projekt „Datenbasierte Mobilitätsdienstleistungen für die Stadt der Zukunft“, kurz: Data4UrbanMobility oder D4UM (das Projekt) ist ein Forschungsprojekt im Bereich: Datenbasierte Dienstleistung und Engineering von Dienstleistung für die Stadt der Zukunft, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Das Projekt basiert auf der Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Durchführung des Verbundprojektes Data4UrbanMobility und erfolgt laut dem Projektrahmenplan (Anlage zur Kooperationsvereinbarung). Vereinbarungsgemäß beträgt die Projektlaufzeit drei Jahre (03.2017 – 02.2020), welche forschungshalber voraussichtlich um zwei Monate verlängert wird, aber erst dann endet, wenn der Zuwendungsgeber den gemeinsamen Abschlussbericht akzeptiert hat.

Das Projekt verfolgt das Ziel durch innovative Methoden wie Informationsextraktion, Web Mining, maschinellem Lernen, Citizen Science, Crowdsourcing und Datenintegration die Mobilitäts- und Infrastrukturlandschaft mit Fokus auf die Region Hannover, Braunschweig, Wolfsburg zu erforschen und Methoden, Instrumente und Strategien für eine nachhaltige urbane Mobilität zu entwickeln (Forschungszweck);

Der Forschungszweck wird durch datenbasierte Forschung unter Einbezug von Mobilitätsdaten u.a. der Forschungsteilnehmenden, App-Nutzenden und Verkehrsteilnehmenden erreicht. Die Daten werden in der Projekt-Infrastruktur gespeichert, so dass alle Partner Zugriff darauf haben und die Daten für ihre Forschungsaufgaben im Projekt verarbeiten können;

Die Partner, die personenbezogene Daten für die Erfüllung ihrer Aufgaben laut dem Projektrahmenplan erheben und/oder verarbeiten und allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung entscheiden, sind gemeinsam Verantwortliche im Sinne von Artikel 4 (7) i.V.m. Artikel 26 (1) EU-DSGVO. Die Rahmenbedingungen für die Erhebung, Nutzung und Verarbeitung von personenbezogenen Mobilitätsdaten im Projekt sind durch die Datenschutzvereinbarung festgelegt, die eine Vereinbarung zwischen den gemeinsam Verantwortlichen i.S.v. Art 26 (1) DSGVO ist. Das Wesentliche der Vereinbarung nach Artikel 26 (2) DSGVO sowie Informationen an Betroffene laut Artikel 13 EU-DSGVO werden wie folgt zu Verfügung gestellt:

Informationen für Betroffene nach Art.13 EU-DSGVO

a) Namen und Kontaktdaten der (gemeinsam) Verantwortlichen

Verbundpartner des D4UM-Projektes sind gemeinsam Verantwortliche (gem. Art 26 EU-DSGVO) für die Datenverarbeitung im D4UM-Projekt:

- Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Forschungszentrum L3S, Appelstr. 9a, 30167 Hannover, <https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/beauftragte-vertretungen/datenschutz/> (primär verantwortlich als Daten-Forscher);
- momatec GmbH MOMA, Weiern 171, 52078 Aachen, <https://momatec.de/index.php?id=463> (primär verantwortlich als Daten-Forscher);
- Hannoversche Informationstechnologien Anstalt öffentlichen Rechts, HannIT, Hildesheimer Str. 47, 30169 Hannover, <https://www.hannit.de/cms/datenschutz.html> (primär verantwortlich als Plattform- Betreiber);

- PROJEKTIONISTEN GmbH, PROJ, Schaufelder Straße 11, 30167 Hannover, <https://www.projektionisten.de/datenschutzerklaerung> (primär verantwortlich als Daten-Provider und Daten-Forscher);
- Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Institute for Sustainable Urbanism ISU, ISU, Pockelsstr. 3 38106, Braunschweig, <https://www.tu-braunschweig.de/datenschutz> (primär verantwortlich als Daten-Provider und Daten-Forscher);
- Wolfsburg AG, WAG, Major-Hirst-Straße 11, 38442 Wolfsburg, <https://www.wolfsburg-ag.com/meta-navi/datenschutzerklaerung.html> (primär verantwortlich als Daten-Forscher).

b) Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktangaben der Datenschutzbeauftragten sind gegebenenfalls auf der Webseite des jeweiligen Projekt-Partners zu finden.

c) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Daten werden pseudonymisiert für die Forschungsaufgaben des Projektes verwendet. Zentrales Anliegen des Projekts ist es, das Mobilitätsverhalten umfassend zu analysieren und darauf aufbauend neue Services und Strategien für eine nachhaltige urbane Mobilität zu entwickeln. Die Forschungsaufgaben umfassen:

- Auslastungsgrad ÖPNV
- Möglichkeiten der Sensibilisierung für ein besseres Verkehrsverhalten
- Feedback-Modul, Störungsmeldung, Umfrage zu Qualität und Komfort
- Hotspotforschung

Für die Mobilitätforschung sammelt und verarbeitet das Projekt mobilitätsträgerübergreifende Bewegungsdaten, beschränkt auf das Maß, wie für die Erreichung der Forschungszwecke erforderlich ist. Erfasst sind insbesondere folgende Datenkategorien:

- Geo-Koordinate
- Bewegung
- Transportmodus
- Physiologische Daten
- Geo-Tags in Sozialen Medien
- Verbindungsanfragen

Ferner können Anmeldedaten, beispielsweise der Name, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer inbegriffen sein, soweit die betroffene Person besondere Services des Projektes in Anspruch nimmt und diese Angaben bei der Anmeldung in Projekt-Webseiten (z.B. www.mic-app.com) oder Apps (z.B. MIC-App und D4UM-App) eingibt. Die Benutzung dieser Daten ist für die Kommunikationszwecke bestimmt (z.B. Erhalt von Informationen über neue Features und/oder Projekte), soweit die betroffene Person für die Benutzung dieser Daten für die Kommunikation einwilligt (Artikel 6, Absatz 1, lit.a).

Werden die Daten für die Forschungszwecke des Projektes gesammelt und ist die Verarbeitung erforderlich, holen wir generell eine Einwilligung der betroffenen Person ein. Ist die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO für wissenschaftliche Zwecke erforderlich und die Interessen des Verantwortlichen an der Verarbeitung die Interessen der betroffenen Person an einem Ausschluss der Verarbeitung erheblich überwiegen, erfolgt die Verarbeitung laut Artikel 9 Absatz 2 (j) der Verordnung und § 27 Absatz 1 BDSG. Sekundäre Verarbeitung personenbezogener Daten für wissenschaftliche Forschungszwecke erfolgt auf gesetzlicher Grundlage und richtet sich nach Vorgaben von BDSG und DSGVO, insbesondere Artikel 5 Absatz 1(b) DSGVO.

Die Verantwortlichen sehen angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Interessen der betroffenen Person gemäß § 22 Absatz 2 Satz 2 BDSG vor.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden an das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) berichtet. Die Wissenschaftler können ihre Forschungsergebnisse auch in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlichen. In jedem Fall, werden individuelle Nutzer in diesen Berichten oder Publikationen nicht identifizierbar.

Darüber hinaus, werden im Projekt Anwendungen und Applikationen erstellt, die einen visuellen, explorativen und interaktiven Zugriff auf die aggregierten Daten zur Beantwortung relevanter StakeholderInnenfragestellungen bieten. Diese Anwendungen und Apps ermöglichen es den MobilitätsdienstleisterInnen und StakeholderInnen (z.B. RH, WAG), unter Berücksichtigung von ganzheitlichen Informationen, historischen und kontextuellen Daten Dienstleistungen und Infrastrukturen zu planen, direkt NutzerInnenfeedback abzurufen und auszuwerten, und Trends (kurz- bis langfristig) in die Planung einzubeziehen.

d) Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Nutzungsberechtigt sind die Projekt-Partner und ggfs. assoziierte Umsetzungspartner, die eine Datenschutz-Vereinbarung unterzeichnet haben. Wissenschaftler, die den Partnerinstitutionen als Angestellte, Doktoranden, Gastarbeiter angehören und zu Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet sind, werden unmittelbare Forschungsarbeiten an den Daten im Projekt durchführen. Anderweitige Datenübergabe an Drittpersonen oder Hinzuziehung von Auftragsverarbeitern ist ausgeschlossen, außer für Erfüllung der Forschungsaufgaben im Projekt als notwendig begründet und mit schriftlicher Genehmigung des Daten-Providers und des zuständigen Datenschutzbeauftragten.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

e) Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Die Daten werden für die o.a. Projektlaufzeit in pseudonymisierter Form und unter den Sicherheitseinstellungen in der Projektinfrastruktur gespeichert, aber nicht länger als der Zuwendungsgeber den gemeinsamen Abschlussbericht akzeptiert hat, es sei denn, die Partner schließen eine neue Vereinbarung über weiterlaufende Datenverarbeitung unter Vorbehalt notwendiger Genehmigungen ab. Nach Beendigung der Datenverarbeitung im Projekt werden sämtliche Datenbestände datenschutzgerecht vernichtet. Entsprechende gesetzliche Regelungen, die eine Aufbewahrung der Daten vorschreiben, bleiben davon unberührt, es sei denn, diese treten wiederum hinter höherrangigem EU-Recht zurück. Die Löschung ist zu dokumentieren; das Protokoll der Löschung ist auf Anforderung vorzulegen.

f) Rechte der Betroffenen

Das Projekt stellt die Umsetzung der Rechte der betroffenen Personen sicher, die durch Kapitel III EU Datenschutzgrundverordnung gewährt sind, unter Maßgabe der Einschränkungen für wissenschaftliche Forschungszwecke laut §27 Absatz 2 BDSG.

Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 2 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b beruht und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruchsrecht

Laut § 27 Absatz 2 BDSG, sind die in den Artikeln 15 (Auskunftsrecht), 16 (Recht auf Berichtigung), 18 (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung) und 21 (Widerspruchsrecht) der Verordnung (EU) 2016/679 vorgesehenen Rechte der betroffenen Person insoweit beschränkt, als diese Rechte voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungszwecke unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungszwecke notwendig ist. Das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) 2016/679 besteht darüber hinaus nicht, wenn die Daten für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung erforderlich sind und die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde.

Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Jede betroffene Person kann die erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit widerrufen. Möchte die betroffene Person ihr Recht auf Widerruf einer

Einwilligung geltend machen, kann sie sich hierzu jederzeit an den für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

Anlaufstelle für die betroffene Person:

Die betroffene Person kann sich zwecks Wahrnehmung ihrer Rechte an den Daten-Provider wenden, der sie betreffende personenbezogene Daten für das Projekt erhebt und als Anlaufstelle auftritt. Ungeachtet davon kann die betroffene Person ihre Rechte im Rahmen der Verordnung bei und gegenüber jedem Einzelnen der o.g. Verantwortlichen geltend machen.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Als verantwortungsbewusstes Projekt verzichten wir auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.